

Absage an die Investoren

Ratsmehrheit lehnt Einkaufszentrum ab

Von Manfred Brodt

ACHIM ■ Das von den Investoren Will und Skrabs geplante Fachmarktzentrum mit Vollsortimenter auf dem Lieken-Gelände ist gestern Abend vom Achimer Stadtrat abgeschmettert worden. Kurz vor 22 Uhr lehnte der Stadtrat in geheimer Abstimmung den Antrag der CDU ab, die Investoren auf dem Lieken-Areal am Bahnhof ein solches Einkaufszentrum mit 7500 Quadratmetern Verkaufsfläche und damit einen neuen Kundenmagneten für Achim schaffen zu lassen. Mit 14 Ja-Stimmen und 23-Gegenstimmen war die Mehrheit deutlich.

Wolfgang Heckel von der WGA hatte den CDU-Antrag unterstützt, während Lars Gagelmann (ebenfalls WGA) und der mit in einer Fraktionsgemeinschaft sitzende Günter Krebs (FDP) sich auf die Seite von SPD, Grünen und auch Bürgermeister Rainer Ditzfeld schlugen.

Sie lehnten gemeinsam dieses Einkaufszentrum insbesondere wegen des Vollsortimenters für Lebensmittel und andere Waren von rund 4000 Quadratmetern ab, weil er die Fußgängerzone und die Nahversorgung durch Supermärkte und Discounter in den Ortsteilen bedrohe. Sie setzen jetzt auf Entwicklungen in der Fußgängerzone nach dem Umzug der Kreissparkasse in einen Neubau am Schmiedeberg und neue Projekte beim ehemaligen Textilhaus am Bibliotheksplatz. Auf dem Lieken-Gelände wollen sie Gewerbe, Dienstleistungen und Wohnen im Rahmen eines neuen Städtebauprogrammes verwirklichen.

Was daraus wird ohne das Schlüsselgrundstück Lieken, über das die nächsten drei Jahre Will und Skrabs verfügen, bleibt fraglich. Die Investoren, die dort 30 Millionen Euro investieren wollten, hoffen, dass sich nun die „schweigende Mehrheit“ der Verbraucher meldet und engagiert. Einig waren sich fast alle, dass Achims City in den letzten Jahren durch Stillstand und Rückschritt geprägt ist.